

Geschäftsbedingungen für die Nutzung der ecoinform Shopsoftware

Die nachfolgenden Bedingungen gelten für die Zurverfügungstellung der ecoinform Shopsoftware durch die ecoinform GmbH, Kleinhaderner Weg 6, 82166 Gräfelfing (nachfolgend **Anbieter**) für gewerbliche Nutzer (nachfolgend **Kunde**) auf Grundlage einer ergänzenden individuellen Vereinbarung (nachfolgend „Bestellvertrag“). Der Anbieter bietet die zeitweise Nutzung seiner Shopsoftware auf von ihm extern angemieteten Servern sowie die Möglichkeit zur Ablage und Verwaltung von Anwendungsdaten gegen Entgelt an.

Von diesen Geschäftsbedingungen abweichende AGB des Kunden werden nicht Bestandteil des Vertragsverhältnisses, soweit der Anbieter deren Geltung nicht ausdrücklich zugestimmt hat.

§ 1 Vertragsgegenstand

Gegenstand des Vertrages ist die Bereitstellung der ecoinform Shopsoftware gegen Zahlung des vereinbarten Entgelts. Bei der Shopsoftware handelt es sich um ein personalisierbares Baukastensystem, welches durch den Kunden an seine individuellen Bedürfnisse angepasst werden kann. Die Einzelheiten der durch den Anbieter angebotenen Leistungen ist Gegenstand individueller Absprachen im Rahmen des Bestellvertrages.

Über die zur Verfügung gestellten Anpassungsmöglichkeiten hinaus besteht die Möglichkeit weitergehender individueller Anpassungen der Shopsoftware auf Grundlage einer separaten Beauftragung des Anbieters durch den Kunden.

§ 2 Bereitstellung von Shopsoftware und Speicherplatz für Anwendungsdaten

- (1) Der Anbieter hält auf einem durch den Anbieter angemieteten Server die ecoinform Shopsoftware mit einer Verfügbarkeit von 99,5% im Jahresmittel zur Nutzung nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen bereit. Ausfallzeiten zur Vornahme notwendiger Wartungsarbeiten werden bei der Berechnung der Verfügbarkeit nicht berücksichtigt. Der Anbieter wird Wartungsarbeiten, die voraussehbar zu einer Ausfallzeit von mehr als fünf Minuten führen, dem Kunden rechtzeitig im Voraus ankündigen.
- (2) Der Anbieter hält auf dem Server für die vom Kunden im Rahmen der Nutzung der Shopsoftware erzeugten und/oder die zur Nutzung der Shopsoftware erforderlichen Daten (im Folgenden „Anwendungsdaten“ genannt) hinreichend Speicherplatz bereit.
- (3) Die Shopsoftware und die Anwendungsdaten werden auf dem Server mindestens täglich durch Backups gesichert. Die entsprechenden Backups werden 30 Tage für eine etwaige Datenwiederherstellung vorgehalten. Für die Einhaltung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen ist der Kunde selbst verantwortlich.
- (4) Für die Beschaffenheit der erforderlichen Hard- und Software auf Seiten des Kunden sowie für die Telekommunikationsverbindung zwischen dem Kunden und dem durch den Anbieter zur Verfügung gestellten Server ist der Anbieter nicht verantwortlich.

§ 3 Nutzungsrechte an und Nutzung der Shopsoftware, Rechte des Anbieters bei Überschreitung der Nutzungsbefugnisse

- (1) Der Kunde erhält für die Laufzeit des Vertrages das beschränkte Recht, die Shopsoftware über den durch den Anbieter angemieteten Server zu nutzen. Eine Überlassung von Software an den Kunden erfolgt nicht. Der Kunde darf die Shopsoftware und den zur Verfügung gestellten Speicherplatz nur für seine eigenen geschäftlichen Tätigkeiten nutzen.

Rechte, die vorstehend nicht ausdrücklich dem Kunden eingeräumt werden, stehen dem Kunden nicht zu. Der Kunde ist insbesondere nicht berechtigt, die Shopsoftware über die vereinbarte Nutzung hinaus zu nutzen oder von Dritten nutzen zu lassen oder die Shopsoftware Dritten zugänglich zu machen.

- (2) Der Kunde trifft die notwendigen Vorkehrungen, die Nutzung der Shopsoftware durch Unbefugte zu verhindern.

Der Kunde gewährleistet, dass die Shopsoftware nicht zu rassistischen, diskriminierenden, pornographischen, den Jugendschutz gefährdenden, politisch extremen oder sonst gesetzeswidrigen oder gegen behördliche Vorschriften oder Auflagen verstoßenden Zwecken verwendet wird oder entsprechende Daten auf dem Server gespeichert werden.

Er gewährleistet darüber hinaus, dass seine Nutzung der Shopsoftware keine Rechte Dritter, insbesondere Urheberrecht und gewerbliche Schutzrechte, verletzt. Der Kunde stellt den Anbieter von Ansprüchen Dritter frei, die diese aufgrund der rechtsverletzenden Nutzung der Shopsoftware durch den Kunden gegenüber dem Anbieter geltend machen, soweit der Anbieter die Verletzung im Verhältnis zum Kunden nicht zu vertreten hat. Diese Freistellung beinhaltet auch die Kosten einer angemessenen Rechtsverteidigung.

- (3) Verletzt der Kunde die Regelungen in Absatz (1) oder (2) aus von ihm zu vertretenden Gründen, kann der Anbieter nach vorheriger schriftlicher Benachrichtigung des Kunden den Zugriff des Kunden auf die Shopsoftware sperren, wenn die Verletzung hierdurch abgestellt werden kann.
- (4) Der Kunde ist für die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher Vorgaben im Zusammenhang mit seiner Nutzung der Shopsoftware (z.B. Verbraucherschutzrechtliche Informationspflichten, Impressumspflicht) allein verantwortlich. Der Kunde wird den Anbieter unmittelbar darauf hinweisen, sollte die Shopsoftware aus seiner Sicht nicht die erforderliche Funktionalität aufweisen, um eine gesetzliche Verpflichtung des Kunden zu erfüllen.

§ 4 Vergütung

- (1) Die Vergütung für die zu erbringenden Leistungen setzt sich aus einer monatlichen Grundpauschale und aus einer nutzungsabhängigen Shopnutzungsgebühr zusammen, welche sich aus der Anzahl getätigten Bestellungen berechnet.
- (2) Die individuell vereinbarte Grundpauschale ist vierteljährlich im Voraus fällig. Hat der Kunde den Vertrag berechtigterweise außerordentlich gekündigt, so ist die Pauschale zeitanteilig zurückzuzahlen.
- (3) Die individuell vereinbarte nutzungsabhängige Gebühr wird jeweils zum Monatsende

abgerechnet.

- (4) Sonstige gesondert beauftragte Leistungen werden vom Anbieter nach Aufwand zu den individuell vereinbarten Bedingungen erbracht.
- (5) Alle Vergütungen werden zuzüglich MwSt. in der jeweils anfallenden gesetzlichen Höhe geschuldet.

Der Anbieter ist berechtigt, die vereinbarten Gebühren für zukünftige Vertragsperioden, d.h. jeweils für Vertragsjahre nach dem ersten Vertragsjahr, anzupassen. Hierfür muss der Anbieter den Kunden mindestens vier Monate vor dem Ende der laufenden Vertragsperiode schriftlich oder per E-Mail darauf hinweisen, dass sich die Vertragslaufzeit unter Geltung dieser veränderten Preisgestaltung verlängert, falls er den Vertrag nicht fristgerecht schriftlich kündigt. Sofern der Anbieter den Kunden nicht unter Einhaltung der Frist von vier Monaten über die Preisanpassung informiert, erfolgt eine Verlängerung zu den vorher geltenden Preisen.

- (6) Eine Aufrechnung mit der vertraglich geschuldeten Vergütung ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig. Dies gilt nicht für Forderungen, die mit der aufgerechneten Hauptforderung in einem unmittelbaren Gegenseitigkeitsverhältnis stehen (synallagmatische Forderungen).

§ 5 Haftung, Haftungsgrenzen und Vertragsstrafe

- (1) Die Parteien haften gegenseitig bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit für alle von ihnen sowie ihren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen verursachten Schäden unbeschränkt.
- (2) Bei leichter Fahrlässigkeit haften die Parteien im Fall der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit unbeschränkt.
- (3) Für leicht fahrlässiges Verhalten haften beide Parteien im Übrigen nur, wenn sie eine wesentliche vertragliche Pflicht verletzen. Eine wesentliche Vertragspflicht ist jede vertragliche Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner deshalb regelmäßig vertrauen darf („Kardinalpflicht“). Bei lediglich einfach fahrlässiger Verletzung einer Kardinalspflicht ist die Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens beschränkt.

Die verschuldensunabhängige Haftung des Anbieters auf Schadensersatz (§ 536 a BGB) für bei Vertragsschluss vorhandene Mängel wird ausgeschlossen; Abs. 1 und 2 bleiben hiervon unberührt.

- (4) Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

§ 6 Laufzeit, Kündigung, Vertragsverlängerung

- (1) Das Vertragsverhältnis wird zunächst auf ein Jahr geschlossen.
- (2) Das Vertragsverhältnis kann zum Ende der Vertragslaufzeit von beiden Parteien schriftlich mit einer Frist von drei Monaten ordentlich gekündigt werden. Wird das Vertragsverhältnis nicht fristgerecht gekündigt, verlängert sich die Vertragslaufzeit jeweils um ein weiteres Jahr.
- (3) Die Möglichkeit zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

- (4) Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit das Vertragsverhältnis unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zum Monatsende zu kündigen, sofern er seinen Geschäftsbetrieb endgültig aufgibt und deshalb nachweislich keine weitere Verwendung für die Shopsoftware hat.

§ 7 Höhere Gewalt

Keine der Parteien ist zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen verpflichtet, soweit und solange die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen aufgrund höherer Gewalt unmöglich gemacht oder unverhältnismäßig erschwert wird. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Jede Vertragspartei hat die andere über den Eintritt eines Falles höherer Gewalt unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen.

§8 Schlussbestimmungen

- (1) Auf das Vertragsverhältnis findet deutsches Recht *unter Ausschluss des UN-Kaufrechts* Anwendung.
- (2) Anlagen sind in ihrer jeweils gültigen, d.h. von beiden Parteien unterzeichneten, Fassung Bestandteil des Vertrags.
- (3) Die etwaige Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrages beeinträchtigt nicht die Gültigkeit des übrigen Vertragsinhaltes.
- (4) Ausschließlicher Gerichtsstand ist, sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, München.

Stand: 19.05.2016

Auftrag zur Einrichtung eines Online-Shops

Firma: _____

Straße: _____

Plz, Ort: _____

Telefon: _____

Fax: _____

eMail: _____

Ansprechpartner: _____

Wir haben die Geschäftsbedingungen und die gültige Preisliste erhalten und buchen folgende Leistungen:

Basis-Shop Premium-Shop

In der Entwicklungsphase erhalten Sie eine Sub-Domain
http://www.ihr_shopname.abo-kiste.com .

Im Echtbetrieb ist es empfehlenswert, diese durch eine eigene Domain zu ersetzen.

Diese soll lauten: <http://www.> _____

Der Shop soll zu diesem Datum eingerichtet werden. _____

Ort, Datum

Unterschrift